

theater
burgbachkeller

JAHRESBERICHT
SAISON 21/22

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DER THEATERLEITUNG	2
RÜCKBLICK AUF DIE SAISON 21/22	3
SAISONPROGRAMM	3
SPOT ON ...	3
TÖGGELITHEATER	3
SCHULVORSTELLUNGEN	4
PROJEKTFÖRDERUNG	4
INFRASTRUKTUR	5
NEUES BÜRO	5
HERAUSFORDERUNGEN DURCH COVID	5
DAS BURGBACHKELLER-TEAM	6
DER STIFTUNGSRAT	6
DIE THEATERLEITUNG	6
MITARBEITENDE	6
GASTSPIELE SAISON 21/22	7
STATISTIK	9
BILANZ	10
ERFOLGSRECHNUNG	11
BERICHT DER REVISIONSTELLE	14
AUSBLICK	15
HERZLICHEN DANK	16

VORWORT DER THEATERLEITUNG

Liebes Publikum
Liebe Gönnerinnen und Gönner
Liebe Förderinnen und Förderer

Während vieles in den letzten Jahren pausiert oder reduziert wurde, konnte etwas ungestört wachsen – die Vorfreude. Und sie ist gross geworden. Sehr gross.

Wir eröffneten die Saison am Freitag 10. September 2021, bunt gespickt mit Einblicken in kommende Produktionen, Anekdoten und Hintergrundgeschichten, musikalisch und kulinarisch umrahmt. Es war ein gelungener Auftakt in eine Kleinkunstsaison mit Sprachlawinen und wortlose Träumereien, kleinen und grossen Monstern, Fyrabige irgendwo zwischen der Schweiz, Balkan und Lateinamerika, Grotesk-Burleskes, Momente des Widerstands und des Loslassens, Reisen ins Weltall, die Hohepriesterin des Souls, den Hohepriester der Hipster ...

Nun blicken wir zurück auf ein bewegtes Jahr mit vielen Veränderungen, Erneuerungen, Verschiebungen und endlich ganz vielen durchgeführten Veranstaltungen. Es gab vieles nachzuholen und trotzdem blieb auch Platz für Neues. Neue Impulse, neue Reihen, neue KünstlerInnen, neues Publikum – nach zwei turbulenten Jahren hatten wir endlich die Möglichkeit einen (fast) normalen Theaterbetrieb zu betreiben und Zuschauende von ganz Klein bis ins hohe Alter im Burgbachkeller begrüßen zu können.

Natürlich stellte uns auch diese Saison Covid vor verschiedenste Herausforderungen, die dank der Treue des Publikums, der öffentlichen Hand, der GönnerInnen, der Stiftungen, SponsorInnen und AbonnentInnen bewältigt werden konnten, uns aber sicherlich auch noch die nächsten Jahre begleiten werden.

Besonders dankbar sind wir für das grosse Vertrauen, welches uns Zug entgegenbringt. Mit unserer neuen Strategie wurde nach über zehn Jahren eine Subventionserhöhung bei Stadt und Kanton angefragt. Die Stadt hat uns die Erhöhung bereits gesprochen und eine Leistungsvereinbarung wurde unterzeichnet. Beim Kanton sind wir noch im laufenden Geschäft und so wurde der Entscheid vertagt. Durch den Mehrbetrag der Stadt Zug ist es bereits jetzt möglich wichtige Punkte unserer Strategie umzusetzen und so das kulturelle Leben in der Stadt und im Kanton Zug mitzugestalten und das Haus generationenübergreifend für das Publikum zu öffnen.

Wir freuen uns, dass so viele Menschen so grosses Interesse am Theater im Burgbachkeller zeigen und uns als GönnerInnen, PassepartoutabonentInnen, mit Fördergeldern, als SponsorInnen oder als Besuchende unterstützen.

Herzlichen Dank!



Madeleine Flury



Giannina Masüger

RÜCKBLICK AUF DIE SAISON 21/22

Saisonprogramm

Am 10. September 2021 starteten wir in die neue Saison und zeigten gemeinsam mit «Heute ZUGast»- Moderator Dominik Widmer was diese zu bieten hat. Wir überliessen die Bühne auch unseren Künstlerinnen und Künstlern und zeigten Ausschnitte aus Produktionen aus dem neuen Programm. Der Abend war voll besucht und eine freudige und erwartungsvolle Stimmung füllte die Kellerräume.

Nach den langen Schliessungen lag der Schwerpunkt darauf Publikum zurückzugewinnen. Das Programm zeigte deshalb ein Spartenvielfalt auf, die verschiedenste BesucherInnen von ganz Klein bis ins hohe Alter ansprach. Nebst alten Bekannten, die regelmässig im Burgbachkeller auftreten, wie Andreas Schertenleib, Olga Tucek, Dakar Produktion und Christina Jaccard, waren bewusst auch zeitgenössische Inszenierungen und KünstlerInnen vertreten, die jüngeres Publikum ins Theater lockten, so wie «The Stars Are Legion», «Nora Nora Nora», Lara Stoll, Reeto von Gunten sowie unsere bleibende Theatersportreihe mit «ab und zufällig».

Bei den Krabbelkonzerten liessen wir Eins- bis Dreijährige im Burgbachkeller herumkrabbeln, bei den vielfältigen Töggelitheatern kamen alle ab vier Jahren auf ihre Kosten.

Die Fyrabigkonzerte-Reihe nahm langsam Fahrt auf und sorgte für gemütliches Zusammensein um das Wochenende einzuläuten, begleitet von stimmungsvoller Musik verschiedenster Stilrichtungen. Auch die Talk-Reihe «Heute ZUGast» sorgte mit spannenden Zuger Gesprächspartnern für volles Haus. Besonders freut uns, dass auch «unbekannte» Produktionen wie «Das dritte Leben» ein grosses Publikum ansprechen konnte. Gleichzeitig bleibt der Burgbachkeller ein Platz für Nischen und beherbergt KünstlerInnen wie Isabelle la Belle oder WIM. Im neuen Format «Spot on ...» widmeten wir uns zum ersten Mal einem Schwerpunktthema aus verschiedenen Perspektiven. Ausserdem waren wir erneut Partner der Festivals «viel jazz» und «Höhenflug Literaturfestival» An Silvester wurde es trotz zwangsläufig kleinem Rahmen richtig feierlich und kulinarisch und am Saisonabschluss liessen wir mit «Cheibe Balagan» nochmals richtig Feierstimmung aufkommen und die Saison gebührend ausklingen.

Spot on ...

Neugier prägt das Theater im Burgbachkeller. Dazu gehört die Lust, etwas Neues – oder Bekanntes – von verschiedenen Seiten zu beleuchten und genau hinzuschauen. Deshalb gibts unsere Reihe «Spot on ...»! Regelmässig wählen wir ein Thema aus und bringen dazu verschiedene Künstlerinnen und Künstler auf die Bühne. In der Saison 21/22 widmeten wir uns ganz der Schweizer Volksmusik in all ihren Facetten. Volksmusik? Auf jeden Fall! Schliesslich kann Volksmusik so viel mehr, als Mann und Frau vielleicht gerade denken. Und genau darum gehts: Wir erkundeten die Schweizer Volksmusik von traditionell bis zeitgenössisch voller Experimentierfreude und Spass.

Es fanden vier Konzerte («Simone Felbers iheimisch», «Gläuffig», «Albin Brun & Kristina Brunner», «Klangcombi») statt, zusätzlich konnte das Publikum an zwei Instrumental-Workshops selbst aktiv werden. Die Workshops wurden in Kooperation mit der Musikschule Zug und unter der Leitung von Mathias Landtwing und Lukas Gernet («Gläuffig») durchgeführt.

Töggelitheater

Für unsere kleinen Gäste konnte viel geboten werden. Mit sieben ausgewählten Produktionen brachten wir junge und ältere Augen zum Staunen. Besonders freut uns, dass die Finanzierung für unsere Familiensparte durch die Beiträge der Ernst Göhner Stiftung und der Annemarie und Eugen Hotz Stiftung bereits für drei Saison gewährleistet ist und wir damit die Möglichkeit haben längerfristig zu planen und nachhaltig am Publikumsaufbau zu arbeiten.

Schulvorstellungen

Auch diese Saison fanden Schulvorstellungen statt. So konnte die letztjährig verschobene Produktion «Wunschpunsch» von Michael Ende durchgeführt werden, die von den SchülerInnen wie auch den Lehrpersonen sehr gutes Feedback bekam. Für die Oberstufe wurden «Nora Nora Nora», eine moderne Adaption von «Nora – ein Puppenheim» und «The Stars Are Legion» ein Science-Fiction-Theater, basierend auf dem Roman von Kameron Hurley aufgeführt. Im Anschluss an die Vorstellungen fanden Nachgespräche mit einer Theaterpädagogin und den Ensembles statt. Die Klassen waren von beiden Vorstellungen begeistert und haben sich aktiv an den Diskussionen beteiligt. Besonders oft wurde hervorgehoben, dass diese modernen Herangehensweisen von Theaterinszenierungen komplett neu waren für die SchülerInnen und sie erstaunt waren, wie aktuell auch alte Stoffe sein können und welche Welten auf einer kleinen Theaterbühne entstehen können. Das Interesse der Lehrpersonen und Feedback der SchülerInnen bestätigt uns in unserem Vorhaben in Zukunft vermehrt Schulvorstellungen anzubieten. Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Kanton ein Konzept zu entwickeln, dass aus den verschiedensten Gemeinden die Lehrpersonen die Möglichkeit erhalten mit ihren Schulklassen unser Theater zu besuchen.

Projektförderung

Regelmässig unterstützt das Theater Produktionen bei der Entstehung durch finanzielle Unterstützung, Probemöglichkeit und Vorstellungen im Burgbachkeller. Es sind 30 Bewerbungen eingegangen, von denen drei Produktionen ausgewählt wurden. In der Saison 21/22 wurden insbesondere der Nachwuchs gefördert und zwei Erstproduktionen unterstützt.

SEDNA – THE STARS ARE LEGION (ERSTPRODUKTION)

THEATER

Mit: Marisa Rigas, Vera Bommer (Schauspiel), Marisa Rigas, Fabian Degen (Regie), Lucia Chen, Lena Huber (Projektleitung), Marlon Candeloro (Videoszenografie), Marlon McNeill (Übersetzung), Cornelia Peter (Kostüm), Pascal Dick (Musik)

LOWTECH MAGIC – WOLKE

FAMILIENTHEATER

Mit: Cornelia Hanselmann, Marius Kob (Schauspiel), Ruth Huber (Regie), Christoph Scherbaum (Musik), Niklaus Friedli (Technik, Bühne), Christian Schuppli, Ensemble (Figurenbau), Ariane Russi (Produktionsleitung), Nora Ryser (Illustration, Grafik)

COMPANIE C'EST CAPUT – PEUT-ÊTRE (ERSTPRODUKTION)

THEATER

Mit: Jana Sturny, Jara Gerber (Spiel, Kreation), Sara Bienek (Endregie), Les Diptik (Coaching)

Rückmeldung von Jara Gerber (Companie c'est caput)

«Euer Projektförderbeitrag war wohl ausschlaggebend dafür, dass unser Stück zustande gekommen ist. Wir haben das Dossier bei euch eingereicht, bevor wir wirklich mit den Proben begonnen hatten. Mit der Zusage des Förderbeitrags bekam unser bis dahin eher vages Vorhaben plötzlich Hand und Fuss und wir haben uns mit viel mehr Schwung und Ernsthaftigkeit an die Kreation des Stücks gemacht. Die Probewoche, die wir im Sommer im Burgbachkeller verbringen durften, war ebenfalls viel wert für uns. Ihr habt uns nicht nur die Kosten für einen Proberaum erspart, sondern uns auch die Möglichkeit gegeben eine Woche lang weg von unseren Wohnorten voll in die Welt unseres Stückes einzutauchen, ohne Alltagsverpflichtungen, die um uns herumschwirren. Aus dem Auftritt im Burgbachkeller sind nicht direkt weitere Gastspiele entstanden, aber durch die Videoaufnahmen, die wir bei euch gemacht haben, konnten wir an der Künstlerbörse auftreten und nun planen wir im nächsten Frühling eine kleine Tournee zu machen.»

Infrastruktur

Nachdem in der Saison 20/21 ein Teil der Lichttechnik erneuert wurde, konnte nun die zweite Tranche umgesetzt werden. Die neue Technik schont personelle sowie finanzielle Ressourcen und bietet zudem viel mehr Möglichkeiten zur Gestaltung.

Rückmeldung Bert Weber, Gasttechniker

«Ich denke, die Erneuerung der Technik war dringend nötig, vor allem auch wegen der Zuverlässigkeit. Da hatte doch immer wieder mal ein Scheinwerfer Wackelkontakt oder defekte Leuchtmittel, auch fehlten Farbfilter und die zugehörigen Rahmen. Die Ausstattung finde ich jetzt super, viele Scheinwerfer mit freier Farbwahl, die Einrichtung beschränkt sich grösstenteils aufs Ausrichten, die Suche nach Farbfiltern entfällt. Da lassen sich tolle Lichtstimmungen realisieren. Die LED-Scheinwerfer werden auch nicht mehr heiss, das ist sowohl für die Techniker beim Einrichten, für die Künstler auf der Bühne sowie fürs Publikum angenehmer, und spart enorm Energie. Das Lichtpult bietet sicher viel mehr als ich an den zwei Anlässen benutzt habe. Um vom Pult richtig zu profitieren, muss man sicher etwas mehr Zeit aufwenden, ist also für Einmal-Benutzer nicht ganz einfach. Die Bedienerfreundlichkeit muss man sich also erarbeiten.»

Neues Büro

Bisher war im Burgbachkeller kein richtiges Büro vorhanden. Administrative Arbeiten mussten im 6m² kleinen Kassenhäuschen erledigt werden. Da unser Team auch gewachsen ist, bedeutete dies, dass oft das Foyer zum Büro umfunktioniert werden musste, inkl. ständigen Auf- und Abbau. Zudem konnten wir zum Teil Anfragen für Vermietungen nicht annehmen, da das Foyer mit Büroarbeiten besetzt war. Durch die Beitragserhöhung der Stadt Zug konnten wir nun ein externes Büro an der Ägeristrasse mieten, von dem man sogar den Blick auf den Theatereingang hat. Wir sind Untermieter einer Firma, die einen Teil der Miete sponsort und uns so einen reduzierten Mietzins anbietet. Durch die neue Arbeitssituation ist viel effizienteres und ungestörtes Arbeiten möglich. Gleichzeitig haben wir die Möglichkeit spontan im Theater vorbeizugehen, um allfällige Fragen der KünstlerInnen oder NutzerInnen zu beantworten.

Herausforderungen durch Covid

Vieles blieb auch diese Saison unvorhersehbar. Immer wieder musste umorganisiert werden oder Anpassungen vorgenommen werden. Als im März 2022 plötzlich alle Massnahmen aufgehoben wurde, stellten wir fest, dass das Publikum nicht einfach zurückkommt. Die Monate der Einschränkungen brachte auch eine Trägheit mit sich, die gleichzeitig mit einer Flut an Programmmöglichkeiten gespickt war. So dauerte es eine gewisse Zeit, bis unser Publikum wieder vermehrt den Weg in den Keller fand. Zudem hatte sich das Verhalten der TicketkäuferInnen stark geändert. Abonnemente wurden weniger gekauft und auch im Vorfeld sich für eine bestimmte Vorstellung festzulegen blieb immer mehr aus. Tickets werden nun vermehrt erst an der Abendkasse gekauft, was die Planung und Werbemassnahmen erschwert.

DAS BURGBACHKELLER-TEAM

Der Stiftungsrat

Aus privaten Gründen gab Stiftungsratspräsident Emil Ulrich per November 2021 den Rücktritt bekannt. Simon Weimer übernahm ab Januar das Präsidium a.i. und wird von Rahel Hug als Vizepräsidentin a.i. unterstützt. Laura Livers und Mirjam Burgherr sind neu als Mitglieder dazugekommen.



Simon Weimer
Präsident a.i.



Rahel Hug
Vizepräsidentin a.i.



Laura Livers
Mitglied



Mirjam Burgherr
Mitglied

Die Theaterleitung



Madeleine Flury

Giannina Masüger

Mitarbeitende

Barleitung Denise Keel

Barteam Mirjam Achermann, Alexa Julier, Elena Moos, Yves Stemmler, Wini Heinz, Rita Fasler, Gabi Odermatt, Karen Kienberger, Regula Scheidegger

Technik Roman Albisser, Philipp Föhn, Tobia Trinkler, Björn Bredehöft

Büroassistenz Alexandra Weibel

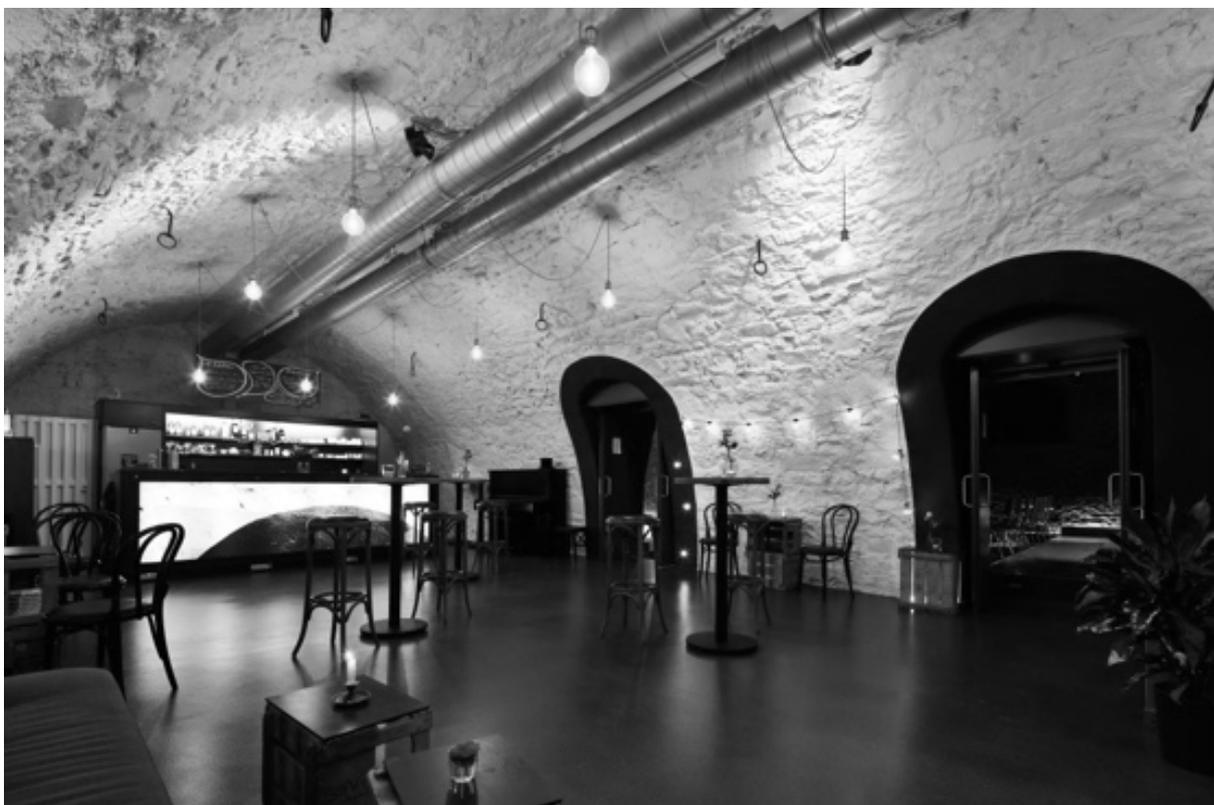
Kasse Alexandra Weibel, Andrea Gauer

Social Media Valentina Marquina

GASTSPIELE SAISON 21/22

Datum	Programm	Sparte
2021		
10. Sep	Saisoneröffnung	Varieté
17. Sep	The Black Heidis	Fyrabigkonzert
18. Sep	Andreas Schertenleib – Kamikaze	Theater
23. Sep	Heute ZUGast	Talk
24. Sep	Festival viel jazz	Musikfestival
25. Sep	Festival viel jazz	Musikfestival
1. Okt	ab und zufällig	Improtheater
3. Okt	WIM	Konzert
20. Okt	Lorenz Müller – Der Pate von Zug	Lesung
22. Okt	Morgen! Peut-être	Theater
24. Okt	Elsa Couvreur	Tanz
29. Okt	Gaston	Fyrabigkonzert
30. Okt	HUK's Eleven	Konzert
4. Nov	Dakar Produktion – Im System	Theater
7. Nov	Zuger Bläserquintett	Konzert
11. Nov	Höhenflug Literaturfestival	Literaturfestival
12. Nov	Höhenflug Literaturfestival	Literaturfestival
13. Nov	Höhenflug Literaturfestival	Literaturfestival
17. Nov	Nora Nora Nora	Theater
18. Nov	Nora Nora Nora	Theater
21. Nov	Krabbelkonzert	Töggelitheater
25. Nov	Heute ZUGast	Talk
26. Nov	Câline	Fyrabigkonzert
28. Nov	Bazooka Bandi – Raffzahn Jack	Töggelitheater
9. Dez	Reeto von Gunten – 2050, clever vorgesorgt	Kabarett
11. Dez	Jungsegler – Zarina zeigt den Vogel	Kabarett
17. Dez	Jorges Conexión	Fyrabigkonzert
19. Dez	Zita bimmelt – Wieso ich?	Töggelitheater
31. Dez	Der Fussmord und andere Liebesdramen	Theater
2022		
7. Jan	ab und zufällig	Improtheater
14. Jan – 12. Feb	Zuger Spiillüüt – Frau Müller muss weg!	Theater/Verein
17. Feb	Ich ersehne die Alpen, so entstehen die Seen	Theater
19. Feb	Simone Felbers iheimisch	Spot on ...
20. Feb	Gustavs Schwestern – Der Tag, an dem Louis gefressen wurde	Töggelitheater
25. Feb	ab und zufällig	Impro
3. Mär	Heute ZUGast	Talk
4. Mär	Verso Suelto	Fyrabigkonzert
5. Mär	Isabelle la Belle	Kabaretttheater
8. Mär	Olga Tucek	Musikkabarett
10. Mär	Aufbegehren eines Raums	Theater
12. Mär	Albin Brun & Kristina Brunner	Spot on ...
13. Mär	MATS UP!	Konzert
19. Mär	David Melendy – Etcetera, etc.	Theater

25. Mär	Primavera Festival – Otrava	Konzert
27. Mär	Der Wunschpunsch	Töggelitheater
29. Mär	Der Wunschpunsch (Schulvorstellung)	Theater
31. Mär	Festival viel jazz	Musikfestival
1. Apr	Festival viel jazz	Musikfestival
2. Apr	Festival viel jazz	Musikfestival
3. Apr	Krabbelkonzert	Töggelitheater
14. Apr	Hommage an Nina Simone	Konzertbiographie
22. Apr	Daniel Korber	Fyrabigkonzert
23. Apr	Gläuffig	Spot on ...
29. Apr	Toni Vescoli imDUO	Konzert
6. Mai	Vorstadttheater Basel – Das dritte Leben	Theater
7. Mai	Lara Stoll – Gipfel der Freude	Kabarett
13. Mai	SEDNA – The Stars are Legion	Science Fiction-Theater
19. Mai	Heute ZUGast	Talk
21. Mai	Klangcombi	Spot on ...
27. Mai	Luumu	Fyrabigkonzert
29. Mai	Claire alleene – Aus lauter Lebenslust	Kabaretttheater
3. Juni	ab und zufällig	Improtheater
12. Juni	Saisonabschluss – Cheibe Balagan	Konzert



STATISTIK

	2021/2022*	2020/2021**	2019/2020***
Anlässe mit fixer Gage			
Anzahl Anlässe	42	32	36
Anzahl Besuchende	2007	998	2'050
Besuchende pro Anlass	48	31	57
Einnahmen Billettverkauf brutto	CHF 30'151	CHF 13'013	CHF 65'944
Künstlergage	CHF 71'800	CHF 76'238	CHF 91'232
Anlässe mit Gagenbeteiligung			
Anzahl Anlässe	36	8	25
Anzahl Besuchende	2'501	344	2'150
Besuchende pro Anlass	69	43	86
Einnahmen Billettverkauf brutto	CHF 72'850	CHF 5'440	CHF 65'197
Auszahlung Künstler, Vereine	CHF 52'850	CHF 3'808	CHF 49'662
Einnahmen Burgbachkeller (20 - 30%)	CHF 20'000	CHF 1'632	CHF 15'535
Gesamtübersicht			
Anzahl Anlässe	78	40	61
Anzahl Besuchende	4'508	1'342	4'200
Besuchende pro Anlass	58	34	69

* In der Saison 21/22 gab es Mindestabstände, die von der Bühne zu den Zuschauenden eingehalten werden mussten. Diese beschränkten die Zuschauerzahl bei den Spiellüüt an den Vorstellungen im Januar und Februar auf max. 90 Personen (anstatt 100). Zusätzlich galt bei der Silvesterveranstaltung eine maximale Zuschauerzahl von 50 Personen, da noch ein Aperö angeboten wurde.

** In der Saison 20/21 konnten durch die Coronamassnahmen die Veranstaltungen nicht mit der üblichen Zuschauerzahl durchgeführt werden.

11.09. bis 16.10.	max. 80 Personen
23.10. bis 12.12.	max. 50 Personen
13.12. bis 18.04.	Lockdown
19.04. bis 31.05.	max. 33 Personen
01.06. bis 12.06.	max. 50 Personen

*** Lockdown ab 13.3.20

BILANZ

	30.06.2022
AKTIVEN	CHF
UMLAUFVERMÖGEN	
Kasse	507
PostFinance	277
Bank	158'727
Total flüssige Mittel	159'512
Forderungen gegenüber Theater Casino Zug	7'897
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'897
Kurzfristige Forderungen gg Dritte	600
Total sonstige kurzfristige Forderungen	600
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17'077
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	17'077
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	185'085
ANLAGEVERMÖGEN	
Mobiliar	1
Einrichtung / Technische Anlagen	32'248
Mobile Sachanlagen	32'249
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	32'249
TOTAL AKTIVEN	217'334
PASSIVEN	
CHF	
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	344
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	344
Kurzfristige Verbindlichkeiten gg Dritte	2'380
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'380
Passive Rechnungsabgrenzungen	26'764
Kurzfristige Rückstellungen	16'500
Rückstellung Gagen	0
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	43'264
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	45'988
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	
Abgrenzung Zuschüsse Kanton & Stadt Zug	9'000
Total Rückstellungen	9'000
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	9'000
TOTAL FREMDKAPITAL	54'988
EIGENKAPITAL	
Stiftungskapital - Legat	85'000
Stiftungskapital	52'831
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	24'514
Stiftungskapital	162'345
TOTAL EIGENKAPITAL	162'345
TOTAL PASSIVEN	217'334

ERFOLGSRECHNUNG

	01.07.2021 - 30.06.2022 CHF
BETRIEBLICHER ERTRAG	
Billetverkäufe	94'130
Abos/Passepartout	6'900
Raumvermietung	16'797
Ertrag Foyer/Bar	17'065
Ertrag Gönner/Stiftungen/Sponsoren	40'925
Beiträge öffentliche Hand	284'174
Übriger Ertrag	968
TOTAL BETRIEBLICHER ERTRAG	460'959
AUFWAND FÜR MATERIAL, WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN	
Gagen und Spesen	-126'720
Familiensparte/Schulvorstellungen	0
Projektförderung	-21'660
Übriger direkter Aufwand	-8'843
Total Betriebsaufwand Gastspiele und Projektförderung	-157'223
Warenaufwand	-16'978
Barpersonal Spesen	-6'166
Übriger Aufwand Barbetrieb	-107
Total Aufwand Foyer/Bar	-23'251
TOTAL MATERIAL - UND WARENAUFWAND	-180'474
BRUTTOERGEBNIS	280'485
PERSONALAUFWAND	
Lohnaufwand	-168'526
Leistungen von Sozialversicherungen	11'576
Sozialversicherungsaufwand	-21'511
Übriger Personalaufwand	-3'093
Total Personalaufwand	-181'554
BRUTTOERGEBNIS NACH PERSONALAUFWAND	98'931
BETRIEBLICHER AUFWAND	
Raumaufwand	-24'125
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-1'666
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-2'331
Energie- und Entsorgungsaufwand	-533
Verwaltungsaufwand	-18'248
Informatikaufwand	-1'550
Werbeaufwand	-38'982
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-4'536
Total Betrieblicher Aufwand	-91'971

BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN, WERTBERICHTIGUNGEN, FINANZERFOLG (EBITDA)	6'960
ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF POSITIONEN DES ANLAGEVERMÖGENS	
Abschreibungen und Wertberichtigungen mobile Sachanlagen	-2'472
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-2'472
BETRIEBL. ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG (EBIT)	4'488
FINANZAUFWAND UND FINANZERTRAG	
Zinsaufwand, Spesen	-376
Finanzaufwand	-376
FINANZERFOLG	-376
BETRIEBSFREMDER ERFOLG	
Betriebsfremder Ertrag	0
TOTAL BETRIEBSFREMDER ERFOLG	0
AUSSERORDENTLICHER ODER PERIODENFREMDER ERFOLG	
Ausserordentlicher Ertrag	20'402
TOTAL AUSSERORDENTLICHER ODER PERIODENFREMDER ERFOLG	20'402
JAHRESGEWINN / -VERLUST (-)	24'514

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Angewandte Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel 957 - 962 zur kaufmännischen Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts erstellt.

Angaben, Erläuterungen und Aufschlüsselungen zu Bilanzpositionen und Positionen der Erfolgsrechnung

	30.06.2022	30.06.2021
	CHF	CHF
Einrichtung / Technische Anlagen	32'248	22'596

Die Licht- und Technikanlagen wurden im Geschäftsjahr 2020/21 und 2021/22 erneuert. Da der Theaterbetrieb aufgrund der Coronamassnahmen im Vorjahr stark eingeschränkt war, wurden im 2020/21 nur die bereits bestehenden Anlagen um CHF 4'954 abgeschrieben. Ab dem Geschäftsjahr 2021/22 werden die gesamten Anlagen über die geplante Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Abgrenzung Zuschüsse Kanton & Stadt Zug	9'000	10'000
--	--------------	---------------

Für die Erneuerung der technischen Anlagen erhielt die Stiftung zweckgebundene Beiträge des Kantons Zug und der Einwohnergemeinde Zug. Diese wurden per 30.06.2021 passiviert und werden ab dem Geschäftsjahr 2021/22 über die geplante Nutzungsdauer von 10 Jahren aufgelöst.

Personalaufwand

Ab dem Geschäftsjahr 2021/2022 werden die Gehälter brutto verbucht. Im Vorjahr 2020/2021 sind sie netto verbucht worden. Deshalb ist der Lohnaufwand nun höher und der Sozialversicherungsaufwand tiefer als im Vorjahr.

Ausserordentlicher Ertrag	20'402	19'396
----------------------------------	---------------	---------------

Der ausserordentliche Ertrag besteht aus der Auflösung der Rückstellung für die Technikerneuerung. Zudem wurde die Rückstellung für Gagen für nicht durchgeführte Vorstellungen infolge Corona aufgelöst. Im Vorjahr beinhaltete die Position im Wesentlichen die Teilauflösung der Rückstellung für Zusatzaufwände aufgrund der Coronamassnahmen in Höhe von CHF 7'500 sowie die Teilauflösung der Rückstellung für die Erneuerung der technischen Anlagen von CHF 10'000.

Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen

Bis 10 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend
------------------------	------------	------------

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	0
--	----------	----------

Weitere Angaben

Zusammensetzung Stiftungsrat:

Per Ende Dezember 2021 haben zwei Stiftungsratsmitglieder den Stiftungsrat verlassen. Nach intensiver Mitgliedersuche seit Sommer 2021 waren ab Mitte Januar 2022 vier Mitglieder im Stiftungsrat vertreten und im Juli 2022 erhielten die Mitglieder die Zusage einer fünften Person. Diese wurde Anfang Oktober 2022 gewählt. Bis Ende 2022 ist der Eintrag im Handelsregister zur Neukonstitution des Stiftungsrates erfolgt

Es bestehen keine weiteren offenlegungspflichtigen Tatbestände gem. Art. 959c OR.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
STIFTUNG «KELLERTHEATER AM BURGBACH», ZUG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung «Kellertheater am Burgbach», Zug für das am 30. Juni 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Zug, 17. November 2022
HP-3

ACTON REVISIONS AG

Patrick Hediger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Manuela Stadelmann
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

AUSBLICK

Wir befinden uns mitten in der Umsetzung unserer Strategie. Bis zum jetzigen Zeitpunkt hat erst die Subventionserhöhung der Stadt Zug stattgefunden. Im Kanton wird das Gesuch erneut im Frühjahr 2023 eingereicht. Durch diese Verzögerung hat sich der Zeitplan der Umsetzung unserer Strategie etwas verschoben, jedoch sind wir in allen Bereichen an der Realisierung unserer Meilensteine und rücken dem Ziel näher.

Der Burgbachkeller ist ein **nachhaltiger Betrieb**, der auf sinnvollen und effizienten **Prozessen**, gut eingespielten und engagierten **Mitarbeitenden**, einem treuen, neugierigen und demografisch durchmischtem Publikum und einem lebendigen **Netzwerk** im Kanton Zug beruht. Diese stabile Grundlage erlaubt es neben traditionellen Formaten und Publikumsliebungen auch **künstlerische Experimente und Nischenprogramme** mit Erfolg durchzuführen.

Hier ein kleiner Einblick in unsere aktuellen Wirkungsbereiche der Strategie.

DER BETRIEB

Ein grosses Augenmerk liegt in der Saison 22/23 auf der innerbetrieblichen Organisation. Das Amt des Stiftungsratspräsidenten wurde neu vergeben und Zuständigkeiten werden klar definiert. Auch wurden bereits neue Teammitglieder eingearbeitet und ein kleines Fixpensum für eine Haustechnikerin geschaffen, die die Theaterleitung entlastet.

SCHULVORSTELLUNG

Während zwei Saisonen konnten einige Erfahrungen im Bereich Schulvorstellungen gemacht werden. Unser Pilotprojekt ist abgeschlossen und die Evaluation zeigt klar auf, dass das Angebot geschätzt wurde und es auch weitergeführt werden soll. Zurzeit sind wir im Gespräch mit der Stadt Zug, dem Kanton Zug und dem Theater Casino, so dass längerfristig gemeinsam ein flächendeckendes Angebot den Schulen präsentiert werden kann.

RAUMNUTZUNGSKONZEPT

Der Burgbachkeller verfügt über einzigartige Räumlichkeiten mit guter Infrastruktur und vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten, die während der Sommerpause oder zwischen den Vorstellungen aber oft leerstehen. Mit Angeboten für verschiedene Zielgruppen, sowohl künstlerisch wie auch kommerziell, soll das Potenzial dieser Räumlichkeiten genutzt und folgende Ziele erreicht werden:

Erhöhung der Nutzungsauslastung des Burgbachkellers durch:

- Fördermöglichkeit für lokale und regionale Kulturschaffende, durch eine kostengünstige Möglichkeit für Proben, Projektentwicklungen, Residenzen oder Ähnliches werden Kulturschaffende in ihren Tätigkeiten unterstützt
- Nebenverdienst durch kommerzielle Vermietungen. Mit einheitlichen Bedingungen und klarer Kommunikation wird der Aufwand für kommerzielle Vermietungen minimiert.

PROJEKTFÖRDERUNG

Neu wird das Theater im Burgbachkeller nur noch zwei Produktionen mit einem Förderbeitrag unterstützen. Dieser Betrag kann dadurch erhöht und so die Kulturschaffende in ihrem Schaffensprozess gefördert werden.

HERZLICHEN DANK

Das Theater im Burgbachkeller freut sich, dass es auch in der Saison 21/22 wieder von Stadt und Kanton Zug sowie von zahlreichen Institutionen, Firmen und Privaten unterstützt wurde. Wir danken dafür ganz herzlich!

GÖNNER:INNEN UND SPONSOREN

Stadt Zug
Kanton Zug
Landis & Gyr Stiftung
Zuger Kantonalbank
Ernst Göhner Stiftung
Beisheim Stiftung
ACB Schwerpunktfonds
Kamm Architekten
Bürgergemeinde der Stadt Zug
PrivatgönnerInnen
Und weitere

PASSEPARTOUT-ABONNENT:INNEN

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren treuen Passepartout-AbonnentInnen.